



**Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle**  
**Sitzung vom 25. Juni 2025**  
**Communauté d'Agglomération Forbach Porte de France**

Betreff: 60. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 38	
- Vollmachten	: 0	
- abwesend	: 24	davon entschuldigt: 16

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 11. Juni 2025 versandt.

*Anwesend:* Daniela MORSCH (Michael ADAM), Gaston ADIER, Gregor ASMUS, Jean-Jacques BALLEVRE, Bernard BETKER, Britta BLAU, Wolfgang BRAUN, Antoine SPRENGER (Alexandre CASSARO), Barbara MEYER (Uwe CONRADT), Salvatore COSCARELLA, Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Jean-Claude CUNAT, Germain DERUDDER (Christine DIEDRICH), Fynn MARSCHLER (Willi EDELBLUTH), Antoine FRANKE, Jean-Claude HEHN, Gabriele HERRMANN, Michel JACQUES, Christian JUNG, Martin KERZ, Manfred KLASSEN, Claude KLEIN, Ralph KLEIN, Roland KÖNIG, Grit SALOMON (Stephan KÖRNER), Jean-Claude KRATZ, Dr. Carolin LEHBERGER, Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Joel NIEDERLANDER, Marcel RAUSENDORFF, Thomas REDELBERGER, Erik ROSKOTHEN, Roland ROTH, Ekkehart SCHMIDT, Gilbert SCHUH, Anja WAGNER, Bernard TREUVELOT (Umit YILDIRIM) und Marc ZINGRAFF.

*Abwesend:* Sascha HAAS, Klaus HÄUSLE, Sébastien JUNG, Frédéric KLASSEN, Denise KLEIN, Pierre LANG, Roland RAUSCH und Emmanuel SCHULER.

*Entschuldigt:* Gernot ABRAHAMS, Thomas BRASS, Florian FINKBEINER, Gabrielle FREY, Elisabeth HAAG, Micheline HAGENBOURGER, Ralf HEKTOR, Helmut ISRINGHAUS, Dominik JOCHUM, Rainer LANG, Jérémy LAUER, Gina MACHER, Pierrot MORITZ, Nicole MULLER-BECKER, Stephan TAUTZ, Romuald YAHAIYOU.

Weitere Anwesende: Myriam LAURENT, Sandrine BERTRAND, Florence GUILLEMIN, Anne GALLIOU, Christine STECK, Eda SARAYKOYLUOGLU, Christophe STEYER, Thomas UNOLD, Michael FUCHS und eine Dolmetscherin vom Büro BENDER.

Grenzüberschreitender Bürgerinnen- und Bürgerrat in der Experimentierphase: Bernd KREWER (Präsident), Heike BORNHOLDT-FRIED (Vizepräsidentin), Andreas CREMER, Peter SCHMEHR, Jocelyne KLEIN, Geneviève BACKSCHNEIDER, Jeannette RAPPIN und Myriam GUNTHER.

**Sitzungsbeginn um 18:15 Uhr**

Herr Zingraff, Präsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und anderen Anwesenden. Herr Hehn, Präsident der CA Forbach Porte de France, hat zuvor sein verspätetes Eintreffen aufgrund anderer Verpflichtungen angekündigt.

## **1. Annahme des Sitzungsprotokolls der Versammlung vom 26. März 2025**

Es gibt keine Fragen zum Protokoll.

**Die Versammlung nimmt das Protokoll der Versammlung vom 26. März 2025 einstimmig an.**

## **2. Benennung der Mitglieder des Vergabeausschusses/MAPA-Ausschusses (für vereinfachte Vergabeverfahren) und ihrer Stellvertreter\*innen**

Gestützt auf Artikel L.1411-5 und L.1414-1 bis L.1414-4 des Code général des collectivités territoriales (Gesetzbuch über die Gebietskörperschaften), gestützt auf die Artikel 18.2.13 und 18.2.15 der EVTZ-Satzung,

**beschließt die Versammlung einstimmig:**

- folgende 6 ordentlichen Mitglieder und 6 Stellvertreter\*innen für den Vergabeausschuss und den MAPA-Ausschuss zu wählen:

Ordentliche Mitglieder:

- Gilbert Schuh
- Gaston Adier
- Gabriele Herrmann
- Jacques Ballèvre
- Roland Roth
- Bernard Betker

Stellvertreter\*innen:

- Martin Kerz
- Ralph Klein
- Michel Jacques
- Ekkehart Schmidt
- Anja Wagner
- Roland König

- Diese aus denselben Mitgliedern zusammengesetzten Ausschüsse sind zuständig für:
  - die Vergabe von Aufträgen nach formalisiertem Verfahren und deren eventuelle Änderungen (betreffend den Vergabeausschuss CAO)
  - beratende Stellungnahmen zu Auftragsvergaben nach vereinfachtem Verfahren und deren eventuelle Änderungen (betreffend den MAPA-Ausschuss, falls dieser angerufen wird)

## **3. Europäische Kohäsionspolitik nach 2027: Stellungnahme des Eurodistrict Saar-Moselle**

Seit 2023 konnte der Eurodistrict als funktionaler Raum Erfahrungen mit einer dezentralen Vergabe von EFRE-Mitteln auf seinem Gebiet sammeln und feststellen, welche Unterstützung er durch die Förderung innovativer grenzüberschreitender Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten kann und welche Bedeutung er für die Dynamik unseres Lebensraums hat.



Zahlreiche Institutionen unterstrichen ebenfalls den europäischen Mehrwert dieses Programms und sind besorgt über die politischen Bestrebungen zur Zentralisierung der EU-Kohäsionspolitik:

- Europäischer Ausschuss der Regionen: Die Zukunft der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ) nach 2027 (November 2024)
- Europäisches Parlament: The future of EU cohesion: Scenarios and their impacts on regional inequalities (Dezember 2024)
- Transfrontier Euro-Institut Network: Costs of non-Interreg (2024)
- „Mission Opérationnelle Transfrontalière“ (MOT, Paris)
- Begleitausschuss des Programms Interreg Großregion (15. Mai 2025)
- Gemeinsame Stellungnahme des Bundes und der Länder zur Kohäsionspolitik der EU nach 2027)

Der Eurodistrikt PAMINA verabschiedete am 19. Mai eine einschlägige Stellungnahme und wünschte sich ein gemeinsames Vorgehen der beiden Eurodistrikte in dieser Sache. Der Versammlung wird vorgeschlagen, ebenfalls eine Stellungnahme zur Zukunft und zu den Herausforderungen der Kohäsionspolitik auf unserem Gebiet zu verabschieden.

#### **Die Versammlung beschließt einstimmig:**

- die in der Anlage vorgeschlagene Stellungnahme zur Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zum Interreg-Programm nach 2027 zu verabschieden,
- das Kooperationsbüro mit der großflächigen Verbreitung dieser Stellungnahme zu beauftragen,
- den Schulterschluss mit den anderen Eurodistrikten zu suchen, um diese Position gemeinsam zu vertreten.

## **Stellungnahme des Eurodistrict SaarMoselle zur Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zum Interreg-Programm nach 2027**

### **1. Hintergrund**

Mehr als 30 % der europäischen Bevölkerung leben in Grenzregionen. Doch die besondere Situation dieser Lebensräume und die Notwendigkeit, die Daseinsvorsorge dort grenzüberschreitend zu denken und zu garantieren, wird häufig noch nicht richtig anerkannt.

Die Eurodistrikte haben für diese Regionen eine wesentliche Funktion, da sie analysieren, in welchen Punkten sich die Angebote auf beiden Seiten der Grenze ergänzen, und grenzüberschreitende Maßnahmen, Projekte und Instrumente der öffentlichen Politik entwickeln. Dabei stützen sich die Grenzgebiete wie der Eurodistrict SaarMoselle mit seinen gut 600.000 Einwohnerinnen und Einwohnern seit über 15 Jahren auf das Interreg-Programm.

Ziel des Programms Interreg A ist die Förderung der territorialen Integration und der gemeinsamen Innovation. Die Eurodistrikte setzen diese Ziele in für die Bürgerinnen und Bürger sichtbare Maßnahmen um: grenzüberschreitende Krippen, umweltfreundliche Mobilität, grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung oder auch Maßnahmen im Bereich Wirtschaftsentwicklung.



In den letzten Monaten fanden bereits eingehende Beratungen auf europäischer und einzelstaatlicher Ebene über die Entwicklungsperspektiven der Strukturfonds und der Kohäsionspolitik statt, einschließlich der Interreg-Programme. Bislang ist nicht bekannt, wie der künftige mehrjährige Finanzrahmen aussehen soll.

Zahlreiche Institutionen unterstrichen ebenfalls den europäischen Mehrwert dieses Programms und sind besorgt über die politischen Bestrebungen zur Zentralisierung der EU-Kohäsionspolitik:

- Europäischer Ausschuss der Regionen: Die Zukunft der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ) nach 2027 (Januar 2025)
- Europäisches Parlament: The future of EU cohesion: Scenarios and their impacts on regional inequalities (Dezember 2024)
- Transfrontier Euro-Institut Network: Costs of non-Interreg (2024)
- „Mission Opérationnelle Transfrontalière“ (MOT, Paris)
- Begleitausschuss des Programms Interreg Großregion (15. Mai 2025)
- Gemeinsame Stellungnahme des Bundes und der Länder zur Kohäsionspolitik der EU nach 2027): „Aus Sicht von Bund und Ländern sollten die Interreg-Programme daher in ihren bestehenden Ausrichtungen und Programmräumen fortgesetzt werden. Bund und Länder fordern die Europäische Kommission auf, zu prüfen, wie die Interreg-Programme stärker auf die Themen Transformation, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz fokussiert werden können. Bund und Länder sprechen sich dafür aus, die Förderung der interregionalen Zusammenarbeit im EFRE um Transformation zu erweitern. Dabei sollten Regionen gemeinsam in interregionale Transformationsprojekte investieren und der Austausch zu Best Practices weiter gestärkt werden.“

## **2. Herausforderungen**

Die Perspektive der Verschmelzung der EFRE-Mittel in einem zentralen nationalen Fonds würde dem Geist und der Zweckmäßigkeit des Interreg-Programms komplett zuwiderlaufen und den partnerschaftlichen Ansatz des Programms schwächen.

Außerdem sollten die durch die Einführung der funktionalen Räume erzielten Fortschritte für eine bürgernähere Europäische Union fortgesetzt werden, da sie einen wirksamen Beitrag zur Entwicklung der Grenzregionen leisten. Eine Abkehr von dieser bewährten Vorgehensweise würde im Hinblick auf die europäische Integration ein falsches politisches und gesellschaftliches Signal setzen.

## **3. Vorschläge**

Weit mehr als mit einer Neustrukturierung der EFRE-Mittel würde die Europäische Union damit gewinnen, die bestehende Expertise der Grenzregionen im Interreg-Programm zu nutzen, den Zugang zum Programm zu vereinfachen und seinen grenzüberschreitenden Ansatz beizubehalten.

Der Eurodistrict SaarMoselle:

- fordert die Aufrechterhaltung des besonderen Instruments der europäischen territorialen Zusammenarbeit in der künftigen Programmplanung,



- fordert die Beibehaltung eines Haushaltsvolumens, mit dem die Grenzregionen bedarfsgerecht arbeiten können,
- fordert den Erhalt des Prinzips der funktionalen Räume und einer dezentralen Verwaltung der EFRE-Mittel,
- wird sich an den Eurodistrikt PAMINA wenden zwecks Bündelung unserer Kräfte für den Erhalt des Interreg-Programms, wie es in unseren Regionen besteht.

**Diese Stellungnahme wurde am 25. Juni 2025 von der Versammlung des Eurodistrict SaarMoselle verabschiedet.**

Sie wird übermittelt an:

- die ständige Vertretung von Frankreich und Deutschland in Brüssel
- die ständige Vertretung des Saarlandes und der Region Grand Est in Brüssel
- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- die Europäische Kommission
- den Ausschuss der Regionen
- den Interregionalen Parlamentarierrat
- den Gipfel der Großregion
- das Generalsekretariat für europäische Angelegenheiten, die Minister für europäische Angelegenheiten
- das französische Generalkonsulat in Saarbrücken
- den Botschafter für die zwischenstaatlichen Regierungskommissionen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im französischen Außenministerium
- Brigitte Klinkert, Abgeordnete des Départements Haut-Rhin in der französischen Nationalversammlung
- die Mitglieder des Eurodistrict SaarMoselle und des Eurodistrikt PAMINA

#### **4. Common Ground – Grenzüberschreitende Bürger\*innenbeteiligung**

##### **1) Vorschläge des Bürgerinnen- und Bürgerrats: Möglichkeiten der Weiterverfolgung**

Bei der Vorstandssitzung am 4. April 2025 in Völklingen haben der Präsident des grenzüberschreitenden Bürgerinnen- und Bürgerrats in der Experimentierphase, Bernd Krewer, und dessen Vizepräsidentin Heike Bornholdt-Fried den anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertretern die Vorschläge vorgestellt, die der Bürgerinnen- und Bürgerrat in dem Jahr seiner Experimentierphase zu den grenzüberschreitenden Themen in unserem Lebensraum (Verkehr, Tourismus, Gesundheit, Raumplanung, Zweisprachigkeit, Wirtschaftsentwicklung) zusammengestellt hat.

Zur Weiterverfolgung dieser Vorschläge unterstützen die Vorstandsmitglieder, welche die Vielfalt und hohe Zahl der Vorschläge und angesprochenen Themenbereiche unterstrichen, den Vorschlag des Präsidenten, in den kommenden Wochen themenbezogene Treffen mit den



jeweils für ein Thema zuständigen politisch Verantwortlichen im Eurodistrict abzuhalten. Dies sind:

Für Interkulturalität und Zweisprachigkeit

- Gilbert Schuh
- Erik Roskothen

Für Wirtschaftsentwicklung

- Marc Zingraff
- Pierrot Moritz
- Ralf Hektor

Für Raumordnung und Mobilität

- Uwe Conradt
- Ekkehart Schmidt

Für Tourismus

- Rainer Lang
- Gabriele Herrmann
- Michel Jacques

Für Gesundheit

- Marc Zingraff
- Dr. Carolin Lehberger
- Antoine Sprenger

Für Querschnittsthemen

- Marc Zingraff

## 2) Bewerbung für Common Ground 2.0

Der zweite Projektauftrag der Robert Bosch Stiftung wurde kürzlich veröffentlicht. Unter den acht „Common Grund Regionen“ sollen bis zu vier für eine erneute Förderung ausgewählt werden. „Ziel der zweiten Förderrunde ist es, die grenzübergreifende Bürgerbeteiligung auf Grundlage der in der Pilotierung gesammelten Erfahrungen auszubauen und weiterzuentwickeln. Ausschlaggebend ist die Entwicklung eines überzeugenden Verstärkungskonzepts, aus dem hervorgeht, wie bisher Erreichtes weiterentwickelt und inwiefern feste Gremien oder Strukturen der grenzübergreifenden Bürgerbeteiligung geschaffen werden sollen.“

Der Eurodistrict SaarMoselle würde sich bis zum 31.07.2025 für eine Verstärkungsphase von zwei Jahren bewerben, gestützt auf die Erfahrungen der CA Forbach Porte de France und der Landeshauptstadt Saarbrücken, und den grenzüberschreitender Bürgerinnen- und Bürgerrat in die Erarbeitung der künftigen Strategie einbeziehen. Die Auswahl wird Anfang September getroffen. Die Förderung beginnt am 01.01.2026 und endet am 31.12.2027.

Die Begleitung dieser Projekte durch die Robert Bosch Stiftung umfasst:

Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 440.000 € für die 4 ausgewählten Projekte (d. h. maximal 110.000 € pro Projekt über zwei Jahre, mit Erbringung eines Eigenanteils von mindestens 20 %).

Eine Begleitung durch das nexus Institut ist ebenfalls vorgesehen.

Für die Koordinierung des Projekts mit der Robert Bosch Stiftung und die Organisation und Nachbereitung der Treffen mit dem grenzüberschreitender Bürgerinnen- und Bürgerrat ist die Einstellung einer Teilzeitkraft (50 %) erforderlich. Die Stelle ist bereits im Personalplan und im Budget des EVTZ eingeplant und die Einstellung könnte nach Genehmigung der Bewerbung durch die Robert Bosch Stiftung erfolgen.

**Budget 2026 + 2027:** Voraussichtliche Gesamtkosten: 137.500 € für 2 Jahre

Voraussichtlich benötigter Förderbetrag: 110.000 €



Die Robert Bosch Stiftung sucht für diese Phase Bürgerinnen und Bürger, die noch nicht regelmäßig in Bürgerbeteiligungen involviert waren.

Barbara Meyer teilt der Versammlung mit, dass die Eurometropole Saarbrücken am späten Nachmittag für ihren grenzüberschreitenden Bürgerinnen- und Bürgerrat im Rahmen des Projekts „Common Ground“ mit dem Europapreis des Saarlandes 2025 ausgezeichnet wurde. Manfred Klasen freut sich, dass der Bürgerinnen- und Bürgerrat diesen Preis erhalten hat und dankt dem Rat sowie Herrn Zingraff für den vorgestellten Bericht. Die Versammlung beglückwünscht den Bürgerinnen- und Bürgerrat und bringt zum Ausdruck, dass dieses konkrete Bürgerengagement den Projekten des Eurodistricts Sinn verleiht. Herr Schuh begrüßt Frau Bornholdt-Fried, Herrn Krewer und die übrigen heute Abend anwesenden Mitglieder, die sich auf lokaler Ebene sehr stark einbringen.

Herr Krewer, Präsident des grenzüberschreitenden Bürgerinnen- und Bürgerrats in der Experimentierphase, und Frau Bornholdt-Fried, dessen Vizepräsidentin, freuen sich über die positiven Reaktionen aus der Versammlung und hoffen künftig auf einen vertieften Dialog mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern.

#### **Die Versammlung beschließt einstimmig:**

- der Bewerbung des Eurodistrict SaarMoselle auf den Projektauftrag für die Verstärkungsphase des Projekts Common Ground zuzustimmen.

#### **5. Interreg – Partnerschaft in zwei Interreg-Projekten a. Finanzielle Partnerschaft im Projekt „RIVIERA“**

Barbara Meyer erkundigt sich nach den in diesem Projekt vorgesehenen Maßnahmen.

Frau Guillemin teilt mit, dass das Projekt RIVIERA am 27.06.2025 bei Interreg eingereicht werden und das Auswahlkomitee des funktionalen Raums am 23. September 2025 darüber beschließen soll.

Terres d'Oh ist ein Verein, der sich der Aufwertung des Flusstourismus an der Saar und am Saarkanal widmet (Schifffahrt, Radfahren, Wandern, Erleben des Natur- und Kulturerbes sowie der historischen Stätten...). Das Projekt zielt auf die Ausweitung der Aktivitäten über die Grenze bis Völklingen ab, um eine Kontinuität herzustellen (zu den geplanten Aktionen zählen: Entwicklung gemeinsamer Kommunikationsträger, Vernetzung der Akteure, Organisation von Kulturveranstaltungen...).

#### **Die Versammlung beschließt einstimmig:**

- die Beteiligung des Eurodistrict SaarMoselle als finanzieller Partner am Interreg VI-Projekt „RIVIERA“ mit einem Gesamtbudget von 828.610,40 € und beantragten EFRE-Mitteln in Höhe von 662.888,32 € zu genehmigen,
- der Antragseinreichung beim Programm Interreg Großregion, funktionaler Raum Saar-Moselle mit einem Kofinanzierungsbetrag von 14.400 € für den Eurodistrict zuzustimmen,
- der Beteiligung des Eurodistricts mit einem Eigenmittelanteil von 3.600 € über drei Haushaltsjahre durch die Revalorisierung von Personalkosten und die Übernahme von Fremdleistungen zuzustimmen,
- die nötigen Beträge in seinem Haushalt vorzusehen,
- den Präsidenten oder den Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle erforderlichen Dokumente für die Einreichung und Weiterverfolgung des Projektantrags zu unterzeichnen.



## **b. Finanzielle Partnerschaft im Projekt „SAARENA“**

Das Projekt zielt darauf ab, die auf der französischen Seite der Saar im Gemeindegebiet Grosblierstroff bereits bestehende Kanusportanlage einer echten Wildwasseranlage auszubauen, damit dort Wettbewerbe auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ausgerichtet werden können. Die Anlage wird außerdem dazu beitragen, das Gebiet touristisch aufzuwerten. Sie ist am Ort unseres SaarMoselle Fests angesiedelt, das am 6. Juli auf dem Freizeitgelände Grosblierstroff stattfinden wird. Herr Zingraff betont, dass dieses Projekt die Bedeutung der EU-Mittel für unseren Raum zeigt.

### **Die Versammlung beschließt einstimmig:**

- die Beteiligung des Eurodistrict SaarMoselle als finanzieller Partner am Interreg VI-Projekt „SAARENA“ mit einem Gesamtbudget von 1.923.000 € zu genehmigen,
- der Antragseinreichung beim Programm Interreg Großregion, funktionaler Raum SaarMoselle, mit einem Kofinanzierungsbetrag von 14.400 € für den Eurodistrict zuzustimmen,
- der Beteiligung des Eurodistricts mit einem Eigenmittelanteil von 3.600 € über drei Haushaltsjahre durch die Revalorisierung von Personalkosten und die Übernahme von Fremdleistungen zuzustimmen,
- die nötigen Beträge in seinem Haushalt vorzusehen,
- den Präsidenten oder den Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle erforderlichen Dokumente für die Einreichung und Weiterverfolgung des Projektantrags zu unterzeichnen.

## **6. Funktionaler Raum – EFRE-Mittelverbrauch**

Frau Steck, Beauftragte für den funktionalen Raum, stellt das Projekt in der Sitzung vor (siehe Sitzungsvermerk).

Herr Zingraff unterstreicht, dass diese Mittel uns die Umsetzung konkreter Projekte auf dem Gebiet des EDSM ermöglichen.

## **7. Einbringen des Themas „Grenzüberschreitende Abstimmung bei großflächigen Raumplanungs- und Bbauungsmaßnahmen“ im Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ)**

Herr Schuh weist darauf hin, dass der EDSM mit dem Département de la Moselle, weiteren Gebietskörperschaften und den übrigen Eurodistrikten Mitglied des AGZ ist. Die Beteiligung am AGZ ist wichtig für die Interessenvertretung unseres Raums. Die nächste Sitzung des AGZ findet am 15. Juli in Mainz statt, die übernächste im November 2025. Herr Zingraff betont, dass der AGZ ermöglicht, seine Stimme zu bestimmten Themen zu erheben und in bestimmten Fragen Solidarität zu zeigen.

Der Vorstand des Eurodistricts hat am 20. Mai 2025 der Versammlung vorgeschlagen, für die nächste AGZ-Sitzung im November einen Entwurf für eine Empfehlung vorzubereiten, mit der die zuständigen Behörden beiderseits der Grenze zur gegenseitigen Information und zur Konsultation der von solchen Maßnahmen betroffenen Gebiete angeregt werden sollen.

Parallel zu diesem Vorstoß werden im Raumplanungsprojekt PRISMA unter Federführung des Eurodistricts bereits Werkzeuge und Prozesse zur gegenseitigen Information im Vorfeld entwickelt, welche die grenzüberschreitende Abstimmung erleichtern werden. Auch der grenzüberschreitender Bürgerinnen- und Bürgerrat in der Experimentierphase soll einbezogen werden.



### **Die Versammlung beschließt einstimmig:**

- den Eurodistrict mit der Vorbereitung eines Entwurfs einer Empfehlung für den Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) zu beauftragen,
- den Präsidenten zur Vorstellung dieses Themas beim AGZ zu ermächtigen.

### **8. SaarMoselle Fest**

Herr Zingraff merkt an, dass der EDSM eine Einrichtung mit konkreten Projekten ist, die bei diesem schönen deutsch-französischen Fest herausgestellt werden, da alle Aktivitäten des Eurodistricts seit seiner Gründung präsentiert werden. Die Aktivitäten und lokalen Erzeugnisse werden jeweils im Tandem auf dem Gelände vorgestellt.

Der Sous-Préfet hat in der vergangenen Woche verstärkte Sicherheitsanforderungen bekanntgegeben. Für deren Erfüllung wurde inzwischen gesorgt und die Lösungen wurden akzeptiert. Der Gendarmeriekommandant wird ebenfalls in enger Abstimmung mit der saarländischen Seite arbeiten.

Während des Festes besteht keine Zufahrtsmöglichkeit für PKW auf das Freizeitgelände Grosblierstroff. Bürgerinnen und Bürger können auf dem Parkplatz des Supermarkts Carrefour in Grosblierstroff parken. Von dort aus ist den ganzen Tag über ein Shuttlebus eingesetzt. Das Programm ist vielfältig (Kultur, Sport, Tanz etc.). Alle politischen Vertreterinnen und Vertreter des Eurodistricts sind eingeladen zu einem symbolischen Foto vor der Bühne ab 13:15 Uhr. Alle Teilnehmenden, Aussteller und Ehrenamtlichen erhalten ein Begrüßungs-Kit. Das Veranstaltungsprogramm wird in den kommenden Tagen gedruckt und per E-Mail an die Delegierten des EDSM versandt. Manfred Klasen begrüßt ausdrücklich, dass der EDSM wieder ein deutsch-französisches Bürgerfest organisiert, damit seine Arbeit wahrnehmbar und berücksichtigt wird.

### **9. Verschiedenes**

- Termine der nächsten Sitzungen und Veranstaltungen (siehe Sitzungsvermerk)

**Der Präsident schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.**

Marc Zingraff  
Präsident

Uwe Conradt  
1. Vizepräsident